



19. Juni 2020

Corona – Kita-Öffnung, weitere Lockerungen bei den Einrichtungen für Menschen mit Behinderung und Bayerisches Testkonzept

Der Ministerrat hat am 16. Juni 2020 weitere Beschlüsse im Rahmen der Bayerischen Corona-Strategie gefasst und dabei die Öffnung der Kindertagesbetreuung für alle Kinder sowie ein Bayerisches Testkonzept beschlossen. Auch bei den Einrichtungen für Menschen mit Behinderung gibt es weitere Lockerungen.

1. Kindertagesbetreuung

a) Eingeschränkter Regelbetrieb zum 1. Juli 2020

- Nachdem zum **15. Juni 2020** die Kindertagesbetreuung weiter **hochgefahren** wurde, können derzeit bereits ca. **80 % der Kinder** die Kita wieder besuchen.
- Am **1. Juli 2020** erfolgt der Übergang in die Phase des **eingeschränkten Regelbetriebs**. Dann können **alle Kinder** wieder die Einrichtungen der Kindertagesbetreuung besuchen. Aus Infektionsschutzgesichtspunkten können jedoch noch Einschränkungen erforderlich sein, denn noch sieht der Alltag in der Kita nicht wie vor der Corona-Pandemie aus.
- Insgesamt gilt für die Kinderbetreuung das **Ziel, ab September 2020** wieder den **Regelbetrieb** aufzunehmen, wenn es das Infektionsgeschehen zulässt.
- Der vom **LGL** in Abstimmung mit dem **StMGP** und dem **StMAS** entwickelte **Rahmen-Hygieneplan Corona Kindertagesbetreuung** dient im Grundsatz auch weiterhin als **empfehlende Ergänzung** zu den routinemäßigen Hygienemaßnahmen in den Kindertageseinrichtungen. Der Hygieneplan ist auf der **Homepage des StMAS** unter folgendem Link abrufbar: https://www.stmas.bayern.de/imperia/md/content/stmas/stmas_internet/rahmen-hygieneplan_corona_kindertagesbetreuung_stand_15_juni_2020_gultig_ab_15_juni_2020.pdf. Die **ab 1. Juli 2020 geltende Fassung** wird den Einrichtungen rechtzeitig zur Verfügung gestellt.
- Der **Gesundheitsschutz** steht nach wie vor an **oberster Stelle**. Deshalb sollen auch weiterhin **feste Gruppen** gebildet werden. **Kranke Kinder, Kinder, die** in Kontakt zu einer infizierten Person stehen, Kinder, bei denen seit dem letzten Kontakt mit einer infizierten Person weniger als 14 Tage vergangen sind oder die einer sonstigen Quarantänemaßnahme unterliegen, **müssen zuhause bleiben**.

b) Spielgruppen von bis zu 10 Personen

- Mit der **Änderung** der Fünften Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung zum **16. Juni 2020** sind nunmehr wieder **Spielgruppen von bis zu 10 Personen** pro Gruppe zulässig.
- Dabei ist ein **Schutz- und Hygienekonzept** einzuhalten. **Empfohlen** wird hier die Orientierung am **Rahmen-Hygieneplan Corona Kindertagesbetreuung** des LGL.
- **Ab 1. Juli 2020** soll dann auch die Beschränkung auf 10 Personen **entfallen**.

c) Kinderbetreuung in den Sommerferien

- Das StMAS hat an die Träger appelliert, zumindest eine **eingeschränkte Betreuung in den Sommerferien aufrechtzuerhalten**.
- Wo Schließungen unvermeidlich sind, können sich die **Kitas zusammentun** und abwechselnd schließen.
- Außerdem werden in den Sommerferien auch wieder **betriebserlaubnisfreie Ferienbetreuungen** möglich sein.

d) Beitragsersatz

- Die **Förderrichtlinie zum Beitragsersatz** ist seit dem 2. Juni 2020 **veröffentlicht**.
- Das **Antragsverfahren** hat am **15. Juni 2020** begonnen. Es läuft über das bewährte **Abrechnungsprogramm KiBiG.web**, um den Aufwand für die Träger so gering wie möglich zu halten. Für **Anträge**, die **bis zum 1. Juli 2020** gestellt werden, werden wir einen **Sonderabschlag** auszahlen.

2. Weitere Lockerungen bei den Einrichtungen für Menschen mit Behinderung

a) Regelbetrieb bei den Werkstätten für behinderte Menschen, Berufsbildungs- und Berufsförderungswerken, Heilpädagogischen Tagesstätten (HPTs) und Internaten an Förderschulen

- Angesichts des aktuellen Infektionsgeschehens können **seit dem 13. Juni 2020** nun auch die **Werkstattbeschäftigten, die in einem Wohnheim wohnen**, ihrer Beschäftigung in der **Werkstatt für behinderte Menschen** nachgehen.
- Natürlich bleibt hier auch weiterhin eine **Notbetreuung** für Werkstattbeschäftigte erhalten, die aufgrund einer einschlägigen Grunderkrankung oder weil sie die notwendigen Hygiene- und Abstandsregelungen nicht einhalten können, nicht am Regelbetrieb teilnehmen können.

- Ebenfalls **zum 13. Juni 2020** konnten die **Berufsbildungs- und Berufsförderungs-**werke, die **Heilpädagogischen Tagesstätten (HPTs)** sowie die **Internate an Förderschulen** ihren **regulären Betrieb** wiederaufnehmen.
- **Voraussetzung** für die Teilnahme am Regelbetrieb ist u.a. die Einhaltung der **notwendigen Hygiene- und Abstandsregelungen**. Um das Infektionsrisiko zu minimieren, sollen in den Werkstätten **feste Arbeitsgruppen** gebildet werden.

b) Weitere Lockerung bei den Frühförderstellen

- Auch bei den **Frühförderstellen** war eine **weitere Lockerung möglich**.
- Seit **15. Juni 2020** ist die Leistungserbringung unter Einhaltung der allgemeinen **Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen** nun bis zu einer **Quote von maximal 80 Prozent** der vor der Corona-Pandemie monatlich erbrachten Behandlungseinheiten (BE) möglich.

c) Förderstätten vorerst noch geschlossen

- Die **Förderstätten** bleiben **vorerst noch geschlossen**, weil der dort betreute Personenkreis **besonders schutzbedürftig** ist (hoher Anteil an Personen, die an einer der einschlägigen Grunderkrankungen leiden, die einen schweren Verlauf einer COVID-19-Erkrankung bedingen können). Hier bestehen **besondere Herausforderungen** z.B. bei der Einhaltung von Hygiene- und Schutzkonzepten. Deshalb muss eine **Öffnung gut vorbereitet** und durch **Schutzmaßnahmen begleitet** werden, um das Entstehen neuer Infektionsketten zu vermeiden.
- Nach wie vor gibt es natürlich weitreichende Möglichkeiten einer **Notbetreuung**.
- Das **StMAS** stimmt derzeit mit den Wohlfahrtsverbänden und dem Bayerischen Bezirkstag ein **Konzept zur Wiederöffnung** ab. Angedacht ist die **schrittweise Öffnung ab dem 1. Juli 2020**.

d) Lockerung der Besuchsregelung

- **Oberstes Ziel** bleibt, die besonders vulnerable Gruppe der Menschen mit Behinderung **bestmöglich zu schützen**.
- Dennoch lässt das aktuelle Infektionsgeschehen eine Lockerung des **grundsätzlichen Besuchsverbots** auch für die Behinderteneinrichtungen zu.
- Der Ministerrat hat das **StMGP** daher am 16. Juni 2020 beauftragt, ihm auch in Abstimmung mit dem **StMAS** nun **Vorschläge** für eine **Lockerung der Besuchsregelungen** für Krankenhäuser, Altenheime und **Behinderteneinrichtungen** vorzulegen.

Für die künftigen Besuchsregelungen soll insbesondere der Grundsatz der Verantwortung der Träger und Einrichtungen vor Ort gelten.

- **Ziel** sind **rasche und weitgehende Erleichterungen** bei den Besuchsregelungen, was stets aber nur in Abhängigkeit von den konkreten örtlichen Verhältnissen erfolgen kann.

3. Bayerisches Testkonzept – Testungen für Erzieherinnen und Erzieher sowie in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung und im Maßregelvollzug

- Der Ministerrat hat am 16. Juni 2020 auch ein **Bayerisches Testkonzept** beschlossen.
- Dieses beinhaltet u.a. für **Erzieherinnen und Erzieher** die Möglichkeit, sich im Rahmen von **Reihentestungen**, die durch den Schulträger in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt an der Schule organisiert und angeboten werden, testen zu lassen.
- Eine Teilnahme ist **freiwillig**. Angesichts des ab dem 1. Juli erfolgenden Übergangs in den eingeschränkten Regelbetrieb soll der **erste Testdurchlauf** zeitnah starten. Der **zweite Testdurchlauf** soll am Ende der Sommerferien stattfinden.
- In den **voll- und teilstationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderung** sowie der **ambulanten Eingliederungshilfe** sind im Gleichklang mit den Einrichtungen der Pflege und den Altenheimen und in Abstimmung mit dem zuständigen Gesundheitsamt **regelmäßige freiwillige Tests** der **Beschäftigten** (mindestens einmal im Monat) **und der neu eingestellten Beschäftigten** möglich.
- **Alle Bewohner** sowie **alle gepflegten oder betreuten Personen** können im Benehmen mit dem jeweils zuständigen Gesundheitsamt bei **Neuaufnahme und Rückverlegung** systematisch getestet werden. Zusätzlich sollen – unter Berücksichtigung der epidemiologischen Lage – **monatlich rund 10 Prozent** von ihnen **getestet** werden.
- **Organisation und Durchführung** erfolgen durch die **Träger** bzw. die jeweiligen **Leitungen** im Benehmen mit dem zuständigen Gesundheitsamt.
- Auch im besonders sensiblen Bereich des **Maßregelvollzugs** werden **Reihentestungen** stattfinden.